

# Ein neues Festival für Lüneburg

## Zwei Scharnebecker wollen Guano Apes und Die Happy zum Rock-Event im Hafen holen

Von Jan Beckmann  
und Hans-Jürgen Seba

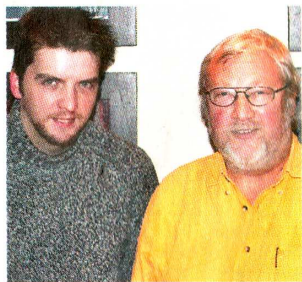
**Lüneburg.** Vorige Woche berichtete die LÜNEPOST im „Klatsch und Tratsch“ noch von der Facebook-Gruppe „Holt ‚Rock over Germany‘ zurück nach Lüneburg“ – jetzt könnte der Wunsch wahr werden: Die beiden Scharnebecker **Harald Woczikowski** und **Mathias Beermann** veranstalten im September ein Rock-Festival am Bilmer Berg.

Wer erinnert sich nicht gerne an die Open-Air-Konzerte auf dem Lüneburger Flugplatz? Die drei Veranstaltungen in den 90ern bescherten der Stadt Zigtausende Besucher, zuletzt kamen 1995 rund 60.000 Besucher und Stars wie **Rod Stewart**, **Elton John** und **Status Quo** (siehe Kasten unten). Leider gab es danach keine Fortsetzung des größten Rockfestes Norddeutschlands – so haben längst das „Hurricane“ in Scheeßel und „Wacken“ diesen Titel besetzt.

Jetzt wagen zwei Scharnebecker wieder einen Versuch, Lüneburg als



Als Headliner sollen die Deutsch-Punkrocker Guano Apes mit Frontfrau **Sandra Nasic** zum neuen Lüneburger Rockfest kommen. Am Samstag, 15. September, soll das Festival bei **Dannacker** und **Laudien** am Bilmer Berg steigen. Foto: A/nh



**Harald Woczikowski** (r.) und **Mathias Beermann** planen das Rockfest. Foto: hajü

Festival-Stadt zu etablieren. Am 15. September soll das „Rockfest III“ am Bilmer Berg steigen. Rockfest Nummer drei, weil Woczikowski und Beermann schon zwei Lüneburger Festivals auf die Beine gestellt haben – 2009 und 2010 in Scharnebeck.

Die beiden Organisatoren haben sich für ihr nächstes Projekt viel vorgenommen: „Es soll das größte Open Air in der Region werden – wir wollen den Lüneburgern so richtig einheizen und den Rock zurück in den Hafen ho-

len“, sagt Beermann, der auch für das Band-Booking zuständig ist.

Die Planungen laufen schon seit längerem, jedoch musste erst die richtige Location gefunden werden: Flugplatz, LSK-Gelände und Sülzweiden schieden aus. Dann kam man mit dem Autohaus Dannacker und Laudien ins Gespräch, denn hinter deren Haus befindet sich eine 50.000 Quadratmeter große brachliegende Wiese. Man wurde schnell einig, zumal am Bilmer Berg ausreichend

Parkmöglichkeiten zur Verfügung stehen und die Verkehrsanbindung bestens sei, so Beermann. Die Genehmigungen bei der Stadt laufen: „Aus der Politik wurde uns bereits Wohlwollen signalisiert“, freut sich Woczikowski „und auch die Lüneburg Marketing will uns werbetchnisch unterstützen“. Im März soll schon der Vorverkauf der 10.000 Karten beginnen.

Besonders wichtig ist den Veranstaltern nicht nur der Gedanke, das

Rockfest zu einer festen Institution in der Region werden zu lassen – sondern auch der Lüneburger Musikszene einen angemessenen Raum zur Präsentation zu bieten. So dürfen sich auch Jungmusiker aus dem „1000 Steine“-Projekt beim Open Air vor einem großen Publikum versuchen.

Aber natürlich wird es auch große Namen geben: DSDS-Gewinner **Tobias Regner**, die Band **Megahertz** und als lokale Band **What'zz Up** haben u. a. bereits zugesagt. Als Headliner sind **Guano Apes** und **Die Happy** vorgesehen – die Gespräche mit beiden Bands sind laut Woczikowski bereits in der Endphase. Für die Bühnentechnik ist die Firma mit an Bord, die auch bei den Hansetagen für den richtigen Sound sorgt.

**Medita van Hülsen** vom NDR wird die Moderation des Spektakels übernehmen und auch **Jörg Schwieger** von den Schrotttrommlern hat mit seiner Facebook-Gruppe „Holt ‚Rock over Germany‘ zurück nach Lüneburg“ der Veranstaltung volle Unterstützung zugesichert.

Wenn im September alles klappt, steht im nächsten Jahr einer Wiederholung nichts im Wege: „Wir sind zu allem bereit“, sagt Woczikowski „wir wollen die schönste Stadt der Welt für die Jugend wieder zu einer kulturellen und kreativen Hochburg machen!“ Und das wird nicht nur die Jugend freuen – auch viele, die damals dabei waren und deren Kinder heute im Festival-Alter sind, würden sicher gerne nochmal die Gummistiefel rausholen und zur Livemusik der Stars in freier Wildbahn abfeiern.